

Reine Profis mit Siegerspirit

Imagekampagne Reinigungsbranche

Rund 90'000 Reinigungskräfte sind in der Schweiz in rund 4'000 Reinigungsfirmen tätig, davon rund 70'000 in der Deutschschweiz. Die Mehrheit der Mitarbeitenden versteht nur wenig Deutsch und hat in der Branche keine Berufslehre absolviert. Die Firmen unterstehen dem GAV, der sich stark auf Weiterbildung und Lohnerhöhung konzentriert.

Ziele

- Die Wahrnehmung der Reinigungsbetriebe und -branche bei Medien und in der Öffentlichkeit positiv verändern.
- Den neuen GAV mit der Bildungsoffensive für ungelernte Reinigungskräfte mit wenig Deutschkenntnissen erfolgreich einführen.
- Das Kursangebot des neuen GAV-Lehrgangs erklären und bei Betrieben und Mitarbeitenden bewerben.

Arbeiten durch uns (DE)

Umfrage unter 180 Personen, Konzeptentwicklung, Ablösung der früheren Kampagnen «fair-clean» durch die neue Kampagne «Reine Profis» inkl. Erscheinungsbild mit Website für Betriebe sowie Website für Mitarbeitende (in 11 Sprachen), Aufbau Social Media, Mediengespräche u.a. mit Reinigungskräften, Arbeitgebenden und Gewerkschaften, Magazin für Reinigungsbetriebe «Reine Profis», Magazin für Kunden der Reinigungsfirmen «Pure Kompetenz», Online-Nachrichten, Reportagen über Betriebe mit Mitarbeitenden aus unterschiedlichen Bereichen als Video und Pressebericht, Videospots, Medienmitteilungen, Medienkontakte, Eventkonzept für Auftritt im HB Zürich.

Parallel: Entwicklung des neuen Erscheinungsbildes der PK Reinigung inkl. Logo, Designs für Website, GAV-Broschüre, Jahresbericht, Flyer für Kundeninformation sowie Weiterbildungsprogramme.

Parallel: Auftritt der Gebäudereiniger:innen an den SwissSkills, vom visuellen Konzept über 3D-Videos, Werbemittel, Wettbewerbe für die Besucher:innen bis zu Mailings an Eltern, Videos, Medienberichte.

Ergebnis

Das Image der Reinigungsbranche wurde messbar verbessert, was auch an den überwiegend positiven Medienberichten abzulesen ist. Die Presse richtete ihr Augenmerk zunehmend auf die unfairen Arbeitsbedingungen in den Privathaushalten, die nicht der PK Reinigung und dem GAV Reinigung unterstellt sind.





ZPK Reinigung PK Reinigung GAV Vollzeit Weiterbildung Service Kundeninformation Presse Kontakt Login Q

Nico Lutz, Mitglied der Geschäftsleitung Ulm
«Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Reinigungsbranche leisten eine enorm wichtige Arbeit! Sie haben gute Arbeitsbedingungen verdient und dank dem Gesamtarbeitsvertrag können wir sie weiter verbessern.»

Karin Funk, Geschäftsführerin Alpbura
«Der GAV-Lehrgang fördert Fachwissen und Sprachkompetenz und schafft damit Mehrwert für alle: für die Mitarbeitenden, für die Arbeitgebenden und nicht zuletzt für die Kunden.»

Guido Schlaep, Ulm
«Dank dem GAV-Lehrgang besitzen die Angestellten die Möglichkeit mehr Lohn zu verdienen und die Branche profitiert von gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitern. Eine Win-Win Situation für alle Beteiligten.»

HOME GAV LÖHNE WEITERBILDUNG **Wir reine profis** BERUFE INTEGRATION REINE PROFIS Q f t

Sie möchten weiterkommen im Beruf?

Sie möchten für Ihre Kunden noch bessere Leistungen erbringen? Sie möchten Ihren Arbeitgeber noch besser unterstützen? Sie möchten mehr verdienen? Dann bilden Sie sich weiter! Nutzen Sie diese Chance und machen Sie mit bei Reine Profis! Hier erfahren Sie, was Sie tun können.

WEITERLESEN

Drago Vidovic

kommt aus Kroatien und arbeitet seit 14 Jahren als Vorarbeiter und Gebäudereiniger.

«Ich habe einen Grundkurs besucht und sicher ein Dutzend zusätzlicher Kurse, wie zum Beispiel zur Reinigung von Böden, Fassaden oder Parkett. Die Weiterbildungen waren sehr wichtig, und ich würde dies anderen auch empfehlen; es hat mich auf jeden Fall weitergebracht.»

Pure Kompetenz 1/20

Das Magazin der Reinigungsbranche



Aus- und Weiterbildung bringt die Reinigungsbranche voran



...svertrag



...Branche

Reine Profis 2/20

Magazin für Reinigungsbetriebe und Mitarbeitende in der Deutschschweiz

«Reine Profis» ist ein Engagement der Arbeitgebenden und der Arbeitnehmenden in der Reinigungsbranche der Deutschschweiz. Es fördert die Deutschkompetenz und fachliche Qualifikation der 72.000 Mitarbeitenden aus über 100 Ländern.

Wir leben Siegerspirit

Unternehmen
Diese Firmen nutzen Weiterbildung für Ihren Erfolg. **Seite 4**



Kundschaft
Mehr Bildung heisst auch mehr Wertschätzung. **Ab Seite 5**



Deutschkurs
Saad Lebig kam dank Deutschkenntnissen weiter. **Seite 8**



Das heisst: Wir zeigen, dass die Unternehmen und ihre Mitarbeitenden als Gewinnerinnen und Gewinner durchs Leben gehen. Wir verlangen von der Kundschaft gewisse Standards, und wir setzen sie auch selber um. Die Weiterbildung der Mitarbeitenden ist hier eine der wirksamsten möglichen Massnahmen.

Wissen macht selbstbewusst. Und Selbstbewusstsein ist der Schlüssel zum Erfolg. Die PK Reinigung bietet Ihnen alles, was Sie dafür brauchen. Greifen Sie jetzt zu!

Hirslanden setzt auf Qualität und Feedback der Patienten

Die Hirslanden Klinik Birmühl ist eine auf den Bewegungsapparat spezialisierte Fachklinik mit rund 250 Mitarbeiterinnen - davon knapp 80 Frauen.

Klinikdirektorin Beatrix Gruber hat auch in der Reinigung hohe Qualitätsansprüche.

«Das gute Ansehen der Hirslanden Klinik Birmühl basiert auf der Dienstleistungsqualität, die unsere sehr guten Ärzte und das hoch qualifizierte, gut ausgebildete Personal anbringen. Die Reinigung ist ein integrierter Teil dieser Qualität. Eine gute Reinigung, Sauberkeit und Hygiene fehlt ein wesentliches Element für das gute Funktionieren unserer Klinik. Wir müssen und möchten die zahlreichen Hygienevorschriften einhalten. Eine Reinigungsfachkraft muss nicht nur ein Zimmer, einen Gang oder einen Operationsaal mit anderen Augen anschauen als jemand zum Beispiel aus der Pflege. Neben dem Standards für richtige und saubere Reinigung ist die Sprache

sehr wichtig. Unsere Reinigungskräfte haben viele Kontakte in den Zimmern. Sie stehen ständig unter Beobachtung. Mobilien und Sachwerte sind bei den Patientinnen grosse Themen. Wir bekommen auch Rückmeldungen, mit wem man ein nettes Gespräch geführt hat.

Für die Mitarbeitenden in der Reinigungsbranche sind Möglichkeiten zur Weiterbildung oder Entwicklung zentral. Man sollte auf hohe Qualität bestehen und sich nicht nur durch den vielfachen 6-maligen Druck ein bisschen einschleichen lassen. Ich finde es sehr wichtig, dass der neue GAV-Lehrgang implementiert wird. Auch das Reinigungspersonal muss über die erforderlichen Ausbildungen verfügen. Wenn sich die bestehenden Abschlussprüfungen nicht auf dem Niveau auswirken, steigt die aus dem Ansehen der Branche.»

hirslanden.ch

Im Spezialisierungsmodell Unterhalts- und Spätreinigung des GAV-Lehrganges befragen sich die Kontrollmechanismen unter anderem mit den Hygieneanforderungen im Gesundheitsbereich und dem Verhalten im Patientenzimmer.

«Der Gast kommt morgen und erwartet ein sauberes Bad. Die Sauberkeit ist für uns die A- und O und wir können diesbezüglich keine Abstriche machen; es muss sauber sein. Tagüber verrichten wir intern gewisse Unterhaltungsarbeiten. Die Grundreinigung erfolgt jedoch in der Nacht durch eine externe Reinigungsfirma.

bad-schinznach.ch

Pure Kompetenz

Bad Schinznach: Täglich neue Sauberkeit ist ein Muss

Die Bad Schinznach AG ist eines der ältesten Unternehmen im Aargau mit einer über 30-jährigen Geschichte. Den Bereich Thermalbäder besetzen jährlich vorwiegend Frauen.

Die besonderen Anforderungen im Fitness- und Wellnessbereich sind Thema im Spezialisierungsmodell Unterhalts- und Spätreinigung des GAV-Lehrganges. Zum Lernstoff zählen auch Schäumverfahren sowie Durchlaufdüsen, Duschfunktionen oder die Reinigung von Sauna, Dampfbad und Fitnessgeräten.

Die Ausbildung der Mitarbeitenden kommt bei uns als hoher Stellenwert zu, und wir haben diesbezüglich auch gewisse Ansprüche. Die Qualitätskontrolle haben wir gemeinsam mit unserem externen Partner aufgebaut; vor verfügen über einen Fragekatalog, der während der Reinigung abgearbeitet wird.

bad-schinznach.ch

Pure Kompetenz

«Deutsch weiter üben»

Saad Lebig kam vor rund 20 Jahren in die Schweiz. Seitdem hat er nicht nur sehr gut Deutsch gelernt, sondern auch die Lehre zum Gebäudereiniger EFZ abgeschlossen sowie die Berufsprüfung zum Gebäudereinigerfachmann mit eidg. Fachwissen bestanden. Aufgrund seiner hervorragenden Deutsch- und Fachkenntnisse kam er flexibel eingesetzt werden und Team führen.

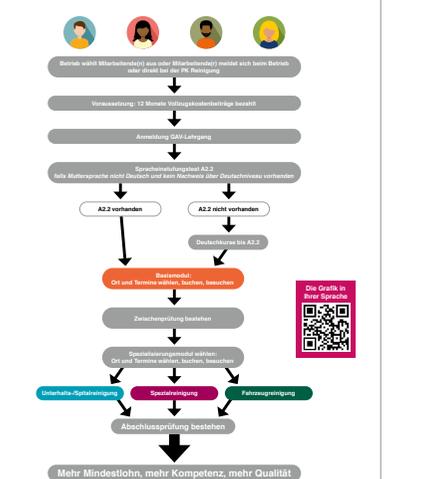
Der 43-jährige Saad Lebig stammt aus Algerien und lebt seit 20 Jahren in der Schweiz. Seit rund 10 Jahren ist er bei Widmer Facility Services AG tätig. Neben Französisch und Arabisch spricht Saad Lebig auch flüssig Deutsch. Die Branche findet es spannend, weil man sich viel bewegt und in verschiedenen Orten arbeitet. Neben Tag lernt man neue Geräte, Maschinen und Methoden kennen. Es ist immer wieder etwas Neues.»

Bei Widmer Facility Services AG bahnen sich die Mitarbeitenden 7 Sprachen wie zum Beispiel Italienisch, Portugiesisch, Spanisch oder Arabisch. Bei der Arbeit wird in der Regel Hochdeutsch gesprochen, doch in der Pause haben wir Spaß und reden deshalb in verschiedenen Sprachen, sagt Saad Lebig lachend hinzu.

Lernen macht erfolgreich
Das einzige Lernen ist nicht nur in der deutschen Sprache wichtig. Die Kurse zum Gebäudereiniger EFZ oder EFZ oder der GAV-Lehrgang haben einen Weg zu einer erfolgreichen Laufbahn als Reinigungsfachkraft. Saad Lebig ist dafür ein überzeugendes Beispiel.

Immer etwas Neues
Das zieht sich auch für seinen Arbeitgeber, die Widmer Facility Services AG, aus. Saad Lebig übernimmt sehr flexibel unterschiedliche Aufgaben und führt auch kleinere Teams, wie er erklärt - sich bis ins Bad bei der Unterhaltsreinigung, Grundreinigung, Zwischenreinigung oder Beaufreinigung. Manchmal bis ins Büro für 4 Mitarbeiterinnen verantwortlich, organisiere das Material, verteilte die Aufgaben vor Ort und stelle sicher, dass alle Arbeiten gemäss Kundenwunsch ausgeführt werden. «Die Reinigungs-

GAV-Lehrgang: Vom Start bis zum Abschluss



1. (Beitrag nicht Mitharbeitende) oder (Mitharbeitende) (muss sich beim Betrieb oder direkt bei der PK Reinigung)

2. Vorauswahl: 12 Monate Vollzeitaufnahmebestätigung beantragen

3. Anmeldung GAV-Lehrgang

4. Sprachvoraussetzung A2.2
Vollständige Sprachprüfung nicht bestanden und kein Nachhilfe über Deutschkurs erhalten

5. A2.2 vorhanden / A2.2 nicht vorhanden

6. Deutschkurse bis A2.2

7. Bestanden! Ort und Termine wählen, buchen, besuchen

8. Zwischenprüfung bestehen

9. Deutschkurse bis A2.2

10. Deutschkurse bis A2.2

11. Ort und Termine wählen, buchen, besuchen

12. Abschlussprüfung bestehen

13. Mehr Mindestlohn, mehr Kompetenz, mehr Qualität

Die Grafik ist hier QR Code



ZPK Reinigung
@zpk-reinigung
109 Abonnenten

ÜBERSICHT VIDEOS LIVE PLAYLISTS COMMUNITY KANÄLE KANALINFO

Kürzlich hochgeladen Beliebte Videos

- Weiterbildung – der Wettbewerb vorort
1389 Aufrufe · vor 1 Jahr
- Weiterbildung bringt die Reinigungsbranche weiter!
1173 Aufrufe · vor 1 Jahr
- Für das Kino Cinewell ist die Qualität der Reinigung zentral.
2671 Aufrufe · vor 2 Jahren
- Fachkompetenz ist das A und O
142 Aufrufe · vor 2 Jahren
- Jetzt weiterkommen mit Weiterbildung
108 Aufrufe · vor 2 Jahren
- Weiterbildung als Wert – aus der Sicht von Kunden
224 Aufrufe · vor 2 Jahren
- Spot Spital
33.252 Aufrufe · vor 2 Jahren
- Spot Hygiene
42.758 Aufrufe · vor 2 Jahren
- Aus- und Weiterbildung PK Reinigung
68 Aufrufe · vor 3 Jahren
- Kursgebühren PK Reinigung
135 Aufrufe · vor 3 Jahren
- Geschäftsstelle PK Reinigung
169 Aufrufe · vor 3 Jahren
- A. Benz AG: Wettbewerbsvorsprung halten
95 Aufrufe · vor 3 Jahren
- GAV-Lehrgang Basismodul bei Endor Reinigungen
697 Aufrufe · vor 3 Jahren
- Sprachniveau A2.2 GAV-Lehrgang
729 Aufrufe · vor 3 Jahren
- Erfahrungen GAV-Lehrgang Basismodul
572 Aufrufe · vor 3 Jahren
- GAV-Lehrgang macht Reinigungskräfte kompetenter
550 Aufrufe · vor 3 Jahren
- Mediengespräch: Neuer GAV Reinigung ab 1. Dezember 2018
551 Aufrufe · vor 4 Jahren
- GAV Lehrgang kurz erklärt
402 Aufrufe · vor 4 Jahren
- Echo der Ausbildungsverantwortlichen in Reinigungsbetrieben
446 Aufrufe · vor 4 Jahren
- Pilotkurs GAV Lehrgang der Reinigungsbranche
3902 Aufrufe · vor 4 Jahren

Neue Zürcher Zeitung

Das Internet erreicht das Putzpersonal

Der hohe Preisdruck und die Digitalisierung stellen die Reinigungsbranche vor neue Herausforderungen



Noch werden Glasfassaden wie am Prime Tower von Menschenhand geputzt, doch die Roboter warten schon. NATALIE GRÄTWOHL

Hierzuland begegnen Büroangestellte dem Reinigungspersonal meist nur frühmorgens und spätabends. Anders sieht es etwa in den Niederlanden oder Grossbritannien aus, wo gerne auch zu regulären Arbeitszeiten gereinigt wird. Die hiesigen Unternehmen offerieren zwar ebenfalls Reinigungen während des Tages, doch entscheiden sich immer noch die meisten Kunden gegen diese Variante.

Damit arbeiten die rund 80 000 in der Schweizer Reinigungsbranche Beschäftigten weiterhin wenig sichtbar.

Spardruck bei den Auftraggebern ist spürbar. Die Firmen lassen heutzutage ihre Büros viel weniger häufig reinigen, um Kosten zu sparen, sagt Jürg Brechbühl, Präsident der paritätischen Kommission der Reinigungsbranche in der Deutschschweiz und Geschäftsleitungsmitglied beim Facility-Service-Anbieter Vebeo.

Zudem hat sich der Preisdruck verschärft. Nachdem immer mehr ausländische Unternehmen mit günstigen Angeboten in der Schweiz tätig geworden waren, handelten die Sozialpartner im Jahr 2004 einen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für die Reinigungsbranche in der Deutschschweiz aus. Laut Brechbühl ist der allgemeinverbindlich erklärte GAV

weiterhin wenig sichtbar. 95% der Arbeitskräfte sind Einwanderer aus über 100 Nationen. Gesprochen wird bei den Einsätzen häufig portugiesisch, albanisch oder serbisch. Rund ein Viertel der Angestellten spricht Deutsch. In den meisten Fällen handelt es sich um Quereinsteiger, die hierzulande in ihren angestammten Berufen nicht tätig sein können, weil sie etwa nicht über die erforderlichen Berufsabschlüsse verfügen. Mit rund 15% ist die Fluktuationsrate in diesem Wirtschaftszweig relativ hoch.

In der Spezialreinigung, wo rund 10 000 der insgesamt 80 000 Beschäftigten angestellt sind, ist das Lohnniveau höher. Anders als in der Unterhaltsreinigung arbeiten die Mitarbeiter häufig Vollzeit und während des Tages. Sie putzen Fassaden, Fenster oder machen Baureinigungen. Spezialreiniger verdienen monatlich mindestens 4120 Fr. (ungelernte Mitarbeitende mit 4 Jahren Berufserfahrung).

Die Entlohnung soll nun aber nicht mehr an die Zahl der Dienstjahre gekoppelt werden. Die Sozialpartner haben einen GAV ausgehandelt, der ab 2018 gelten soll. Mit dem neuen GAV werden die Fähigkeiten beziehungs-

Büros werden weniger geputzt
Die Reinigungsbranche kämpft an verschiedenen Fronten. Die Wertschöpfung und die Margen sind relativ gering. In den neunziger Jahren war der Markt noch zweistellig gewachsen, weil viele Unternehmen die Reinigung der Büros aus Kostengründen an externe Anbieter ausgelagert hatten. Mittlerweile ist dieses Potenzial deutlich kleiner geworden; die Branche wächst jährlich noch um schätzungsweise 3% bis 4%. Der

samt um rund einen Drittel gesteigert werden können.

Da die Kunden immer anspruchsvoller werden, müssen die Reinigungsfirmen das Tempo und die Effizienz steigern. Auch aufgrund der höheren Ansprüche an die Sicherheit und der fortschreitenden technologischen Entwicklung wachsen die Anforderungen an die Qualifikation der Angestellten.

Digitale Plattformen sind bei grösseren Unternehmen bereits Realität. Arbeitsanweisungen werden beispielsweise via Smartphone übermittelt. Vor allem bei grossen Aufträgen sind digitale Werkzeuge nicht mehr wegzudenken. Auch in der Reinigungsbranche hält das «Internet der Dinge» zusehends



Putzkräfte sollen ihr Deutsch verbessern

ZÜRICH. Reinigungsfachkräfte müssen heute oft komplizierte hygienische Sicherheitsvorschriften berücksichtigen und komplexe Maschinen bedienen. Doch viele Angestellte sprechen kaum Deutsch und haben Mühe, die Vorschriften

zu verstehen. Mit einer Bildungsoffensive will die Reinigungsbranche die Situation nun verbessern. Unter dem Motto «Reine Profs» präsentierten Vertreter von Arbeitgebern und -nehmern gestern Massnahmen, die die Fähigkei-

ten des Putzpersonals verbessern sollen. Im Rahmen des neuen Gesamtarbeitsvertrags, der voraussichtlich 2018 in Kraft tritt, sollen ungelernete Arbeitskräfte zu Weiterbildungen motiviert werden. Sie sollen dabei Kurse mit einer Dauer

von 60 Stunden (80 Lektionen) absolvieren – während der offiziellen Arbeitszeit. Vorbereitende Deutschkurse sollen zudem sicherstellen, dass die Angestellten über die dafür notwendigen Sprachkenntnisse verfügen. **kwo**